Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 214 (1941)

Rubrik: Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

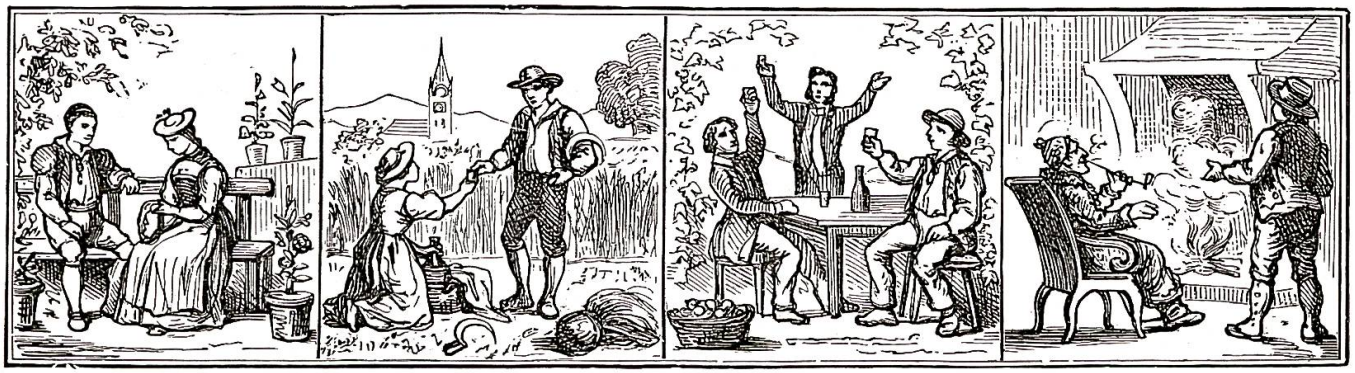
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1941.

Das Jahr 1941 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen und entspricht:

dem Jahre 6654 der Julianischen Periode,
dem Jahre 5701/5702 der Juden,
dem Jahre 1359/1360 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste.

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	9. Februar	3. Februar	Pfingstsonntag	1. Juni	26. Mai
Herrenfastnacht	23. "	17. "	Dreifaltigkeitssonntag	8. "	2. Juni
Aschermittwoch	26. "	20. "	Fronleichnam	12. "	6. "
Ostersonntag	13. April	7. April	Eidgenössischer Bettag	21. Sept.	—
Auffahrt	22. Mai	16. Mai	1. Adventsonntag	30. Nov.	1. Dez.

Zahl der Sonntage nach Trinitatis: nach dem neuen Kalender 24, nach dem alten Kalender 25.
" " " " Pfingsten: " " " " 25, " " " " 26.

Ostersonntag 1942 fällt auf den 5. April nach dem neuen Kalender, auf den 23. März nach dem alten Kalender.

Von Weihnachten 1940 bis Herrenfastnacht 1941 sind es 8 Wochen 4 Tage nach dem neuen Kalender.
" " 1940 " " 1941 " " 7 " 5 " nach dem alten Kalender.

Chronologische Kennzeichen und Zirkel.

Goldene Zahl	4	4	Sonntagsbuchstabe	E	F
Sonnenzirkel	18	18	Römerzinszahl	9	9
Epakte	II	XIV	Buchstabe d. Marthyrologiums	p	

Jahresregent: Venus (♀).

Fronfasten oder Quatember.

1. Reminiscere	5. März	27. Februar	3. Crucis	17. Sept.	18. Sept.
2. Trinitatis	4. Juni	29. Mai	4. Luciae	17. Dez.	18. Dez.

Astronomischer Beginn der vier Jahreszeiten.

Frühling: 21. März, 1 Uhr 21 Min., Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, Tag und Nacht gleich.
Sommer: 21. Juni, 20 Uhr 34 Min., Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.
Herbst: 23. Sept., 11 Uhr 33 Min., Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag und Nacht gleich.
Winter: 22. Dez., 6 Uhr 45 Min., Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1941 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt.

Die erste, partielle Mondfinsternis ereignet sich am 13. März und ist in unseren Gegenden nicht sichtbar.

Am 27. März findet eine ringförmige Sonnenfinsternis statt, die im südlichen Teil des Stillen Ozeans sichtbar sein wird.

Die zweite, partielle Mondfinsternis ereignet sich am 5. September. In unseren Gegenden hat die Verfinsterung beim Aufgang des Mondes ihren größten Wert bereits überschritten. Zudem wird ein so verschwindend kleiner Teil des Mondes (0,056, Monddurchmesser = 1) verfinstert, daß das Phänomen kaum wahrnehmbar ist.

Die zweite totale Sonnenfinsternis ereignet sich am 21. September. Ihre Sichtbarkeit erstreckt sich vom Kaspischen Meer über Zentralasien, China bis in den Stillen Ozean.